Lagebericht gem. § 243 UGB der Glatz GmbH
über das Geschäftsjahr 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025

1. Einleitung

Tätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr im Agrargroß- und Einzelhandel sowie im Lebensmittelgroßhandel tätig.

Strategische Entwicklung

Der Umsatz beträgt 111,5 Mio. € und ist somit um 11,1 Mio. € unter dem Vorjahr. Gleichzeitig sank der Rohertrag des Unternehmens um 0,9 Mio. € auf 5,6 Mio. €. Der Jahresfehlbetrag nach Steuern beträgt 2.217 Tsd. €.

Grund für diese Entwicklung war die strategische Neuausrichtung des Unternehmens im Berichtsjahr. Der Fokus liegt auf der Transformation vom Rohstoffhandel hin zu einem Premium-Lebensmittelunternehmen. Dabei konzentrieren wir uns verstärkt auf hochwertige Markenprodukte sowie den Ausbau eigener Marken. Dazu wurden umfassende Umstrukturierungsmaßnahmen eingeleitet. Im Zuge dieser Neuausrichtung wurde die Veräußerung margenschwacher Segmente begonnen. Zusätzlich erfolgten Verkäufe und Schließungen im Rohstoff-Handelsbereich, um die Profitabilität zu steigern. Parallel dazu wurden Kostensenkungsprogramme und Personaloptimierungen in Österreich umgesetzt. Die einmaligen Kosten aus Schließung und Verkauf der verlustbringenden Geschäftsbereiche wurden zur Gänze im Geschäftsjahr 2024/25 durch Rückstellungen abgebildet. Im Folgenden führten folgende Aufwendungen zum außerordentlichen Verlust:

- **Einmalige Restrukturierungskosten** aus dem Verkauf, der Einstellung und Übertragung von den betroffenen Geschäftsbereichen: **–0,5 Mio. EUR**
- Geschäftsbereiche Getreide sowie Nüsse/Trockenfrüchte/Saaten: **–1,0 Mio. EUR**
  verursacht durch schwierige Marktbedingungen im Agrarhandel und fallende Getreidepreise
- Geschäftsbereich Futtermittel: **–0,7 Mio. EUR**
  verstärkt durch das Fehlen einer effektiven Arbitragestrategie im Hinblick auf die bevorstehende Schließung
- Geschäftsbereich Düngemittel: **–0,2 Mio. EUR**
  verursacht durch fallende Preise und schwierigen Marktbedingungen
-

In Summe betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/25 die **einmaligen Restrukturierungsaufwendungen** der Glatz GmbH: **–2,4 Mio. EUR**

Eine bereinigte Darstellung der Ertragslage ohne die außerordentlichen Aufwendungen aufgrund Umstrukturierung findet sich in Kapitel 2.

Entwicklung der Branche

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde die Branche der Agrarrohstoffe maßgeblich durch stabile Weltmarktpreise geprägt, die nach den starken Schwankungen der Vorjahre eine Seitwärtsbewegung erkennen ließen. Die Transportkosten zeigten eine leichte Erholung, und die Verfügbarkeit von Laderäumen verbesserte sich insbesondere in den Kernmärkten Österreich und Italien. Die Geschäftsentwicklung im Agrarhandel war jedoch von zusätzlichem Margendruck und schwierigen Marktbedingungen beeinflusst, insbesondere durch die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der angekündigten Veräußerung und Schließung einzelner Geschäftsbereiche. Dies führte zu temporären Störungen in den Abläufen und einer spürbaren Zurückhaltung bei Kunden und Geschäftspartnern, was insgesamt zu negativen Ergebniseffekten im Segment beitrug.

Im Lebensmittelbereich setzte sich die Konsolidierung des Einzelhandels auf europäischer Ebene weiter fort, wodurch die Marktmacht der Kunden weiter gestiegen ist. Gleichzeitig führte das erhöhte Preisniveau für Konsumenten zu einer spürbaren Veränderung des Kaufverhaltens: Es war ein deutlicher Trend weg von hochpreisigen Premiummarken hin zu Eigenmarken (Private Labels) festzustellen. Trotz dieser Herausforderungen konnte die Glatz GmbH im Lebensmittelbereich durch gezielte strategische Maßnahmen, wie die Fokussierung auf margenstarke Produkte und den Ausbau eigener Marken, ihre Marktposition stärken und ein erfreuliches Umsatzwachstum erzielen. Die breite Diversifikation über verschiedene Vertriebskanäle und Märkte hat sich als stabilisierender Faktor erwiesen.

Allgemeines wirtschaftliches Umfeld

Das allgemeine Preisniveau in den relevanten Rohstoffmärkten zeigte im Geschäftsjahr 2024/25 eine leichte Abwärtsbewegung. Die Profitabilität des Unternehmens wurde jedoch weiterhin durch inflationsbedingte Kostensteigerungen und einen signifikanten Anstieg der Finanzierungskosten belastet. Zusätzlich wirkten sich die einmaligen Aufwendungen aus Restrukturierungsmaßnahmen, Verkäufen und Schließungen negativ auf das Ergebnis aus. Diese Maßnahmen wurden gezielt ergriffen, um die strategische Neuausrichtung des Unternehmens hin zu einem Premium-Lebensmittelanbieter voranzutreiben und die langfristige Effizienz sowie Ertragskraft zu verbessern.

2. Absatz und Auftragslage nach Geschäftsbereichen

Agrarhandel:

Im Berichtszeitraum war der Bereich Agrarhandel von mehreren belastenden Faktoren geprägt. Zum einen führten die volatilen und teils fallenden Preise am Agrarmarkt zu zusätzlichem Margendruck und erschwerten die Ergebnisentwicklung. Zum anderen wirkten sich die Unsicherheiten, die durch das frühzeitige Bekanntwerden der geplanten Veräußerung beziehungsweise Schließung der Geschäftsbereiche entstanden, negativ auf die Performance aus.
Diese Verunsicherung betraf sowohl Mitarbeitende als auch Geschäftspartner und führte zu temporären Störungen in den operativen Abläufen sowie zu einer Zurückhaltung bei Kunden und Lieferanten. In Summe resultierten daraus spürbare negative Effekte auf das Ergebnis des Segments Agrarhandel.

Lebensmittelhandel:

Der Bereich Lebensmittel der Glatz GmbH konnte im Geschäftsjahr 2024/25 seine starke Marktposition weiter ausbauen und erzielte ein erfreuliches Umsatzwachstum von 5,6 % auf rund 39,9 Mio. € (Vorjahr: 37,6 Mio. €). Besonders hervorzuheben ist, dass nahezu alle Teilsegmente des Lebensmittelbereichs – im Detail die Vertriebszweige Lebensmitteleinzelhandel (LEH), Cash & Carry (C&C) und International (INT) – positive Umsatzimpulse verzeichneten. So stieg der Umsatz im LEH um beachtliche 14,7 %, im C&C um 6,2 % und im internationalen Geschäft um 9,0 %.
Auch auf der Ergebnisebene zeigt sich der Bereich Lebensmittel weiterhin als tragende Säule der Glatz GmbH: Der Deckungsbeitrag II (DBII) belief sich auf 3,82 Mio. € und lag damit nur leicht unter dem sehr hohen Vorjahresniveau. Die DBII-Marge blieb mit 9,6 % auf einem attraktiven Niveau. Besonders positiv entwickelten sich die Segmente C&C mit einer DBII-Marge von 15,6 % und LEH mit 14,3 %. Diese Zahlen unterstreichen die nachhaltige Ertragskraft und die erfolgreiche Fokussierung auf margenstarke Kernsegmente.
Die Glatz GmbH hat damit im Lebensmittelbereich die Weichen für profitables Wachstum gestellt und profitiert von einer breiten Diversifikation über verschiedene Vertriebskanäle und Märkte. Die strategische Neuausrichtung und die konsequente Portfolio-Bereinigung tragen dazu bei, dass der Food-Bereich auch künftig als Wachstumstreiber und Stabilitätsanker für das Unternehmen fungiert.

Darstellung und Beurteilung des Geschäftsverlaufes

Darstellung der Ertragslage

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR	Veränderung (%)
Umsatzerlöse	111.493	122.579	-9
Betriebserfolg	-1.652	570	k.A.
Finanzergebnis	-525	-206	154
Ergebnis vor Steuern	-2.178	363	k.A.
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.217	333	k.A.

Bereinigte Darstellung der Ertragslage

Bereinigt man die ordentliche Gewinn- und Verlustrechnung um die außerordentlichen Aufwendungen aufgrund der Umstrukturierungsmaßnahmen, zeigt sich folgendes operatives Bild:

	2024/25 TEUR **Unbereinigt** (inkl. Restrukturierungskosten)	2024/25 TEUR **Bereinigt** (ohne Restrukturierungskosten)
Umsatzerlöse	111.493	111.493
Betriebserfolg	-1.652	748
Finanzergebnis	-525	-525
Ergebnis vor Steuern	-2.178	222
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.217	183

Kennzahlen der Ertragslage

	2024/25	2023/24
Eigenkapitalrentabilität:	-24,1%	3,6%
Gesamtkapitalrentabilität:	-3,5%	5,5%
Materialintensität:	95,0%	94,7%
Personalintensität:	3,4%	2,7%

Darstellung der Vermögens- und Finanzlage

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR	Veränderung (%)
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen:	1.590	1.954	-18,6
Finanzanlagen:	14.909	12.984	14,8
Umlaufvermögen:	14.867	15.033	-1,1
Rechnungsabgrenzungsposten und Steuerlatenz:	71	64	12,4
Gesamtvermögen:	**31.437**	**30.034**	**4,7**
Eigenkapital:	7.921	10.138	-21,9
Rückstellungen & Investitionszuschüsse:	1.289	768	67,8
Verbindlichkeiten:	22.227	19.127	16,2
Gesamtkapital:	**31.437**	**30.034**	**4,7**

Das Eigenkapital beträgt 7,921 Mio. € und ist somit um 21,4 % unter dem Vorjahr.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	2024/25	2023/24
Eigenmittelquote:	25,2%	33,8%
Lagerintensität:	23,4%	25,2%

Geldfluss-Rechnung

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Ergebnis vor Steuern:	-2.178	363
Überleitung	1.154	1.512
Netto-Geldfluss aus Ergebnis vor Steuer	-1.024	1.876
Zahlungen für Steuern	-174	-71
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit:	-1.197	1.805
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit:	-3.331	-3.844
Netto-Geldfluss aus Finanzierung	5.195	2.053
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes:	667	14
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode:	892	878
Finanzmittelbestand am Ende der Periode:	1.559	892

3. Nachtragsbericht

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Glatz Gruppe wurde im Geschäftsjahr 2024/25 die Übertragung der Geschäftsbereiche Getreide sowie Nüsse/Trockenfrüchte/Saaten initiiert und zum 3. Juli 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die Transaktion erfolgte im Rahmen einer Betriebsübernahme durch die Torq Commodities AG mit Sitz in der Schweiz. In diesem Zusammenhang scheidet der bisherige Prokurist Colin Findlay aus dem Unternehmen aus; seine Prokura endet. Für den Bereich Düngemittel erfolgte eine Endabwicklung der noch offenen Kontrakte, das gesamte Team wird in Zukunft die Tätigkeit für die Mauthner Gruppe fortführen. Der Bereich Futtermittel wird nicht mehr fortgeführt und die noch vorhandenen Ein- und Verkaufsverpflichtungen werden im laufenden Kalenderjahr endabgewickelt.

4. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird in unserem Unternehmen nicht betrieben.

5. Mitarbeiter

Der Beschäftigtenstand betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 35,08 Mitarbeiter (Vorjahr: 39 Mitarbeiter).

6. Finanzinstrumente und Risikoberichterstattung

Derivative (FUTURES) Finanzinstrumente werden von der Gesellschaft im vergangenen Jahr im gewohnten Umfang verwendet.

Operative Vermögensrisiken werden über branchenübliche Versicherungsprogramme abgedeckt.

Es werden zur Sicherung der Marge Devisentermingeschäfte bei der Steiermärkischen Sparkasse und Erste Bank abgeschlossen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beziehen sich auf eine geschäftsfeldbedingt stark heterogene Kundenstruktur. Die Kontrolle des Finanzrisikos im Zusammenhang mit Kunden erfolgt laufend, das Mahnwesen wird konsequent durchgeführt. Einzelwertberichtigungen werden auf Basis der zu erwartenden Einbringlichkeit für das gesamte Forderungsvolumen gebildet. Factoring wird als Mittel zur Finanzierung der Forderungen eingesetzt.

Die Kreditvereinbarungen werden regelmäßig in Zusammenarbeit mit den Kreditinstituten evaluiert und dem aktuellen Zinsniveau und den Erfordernissen der Gesellschaft angepasst.

Für unsere Geschäftsfelder können zusätzlich zu den aufgeführten Risiken weitere Risiken bestehen. Diesbezüglich verweisen wir auf die Vorschau für das Geschäftsjahr 2025/26.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Ausblick auf das Geschäftsjahr 25/26

Im neuen Geschäftsjahr steht die Glatz Gruppe vor der zentralen Aufgabe, die finanzielle Konsolidierung und nachhaltige Stabilisierung des Konzerns voranzutreiben. Nach der erfolgreichen Umsetzung der wesentlichen Restrukturierungsmaßnahmen – insbesondere der Veräußerung der verlustbringenden Geschäftsbereiche und der Fokussierung auf margenstarke Kernsegmente – richtet sich der Fokus nun auf die Stärkung der Kapitalstruktur sowie die Optimierung der operativen Prozesse. Ziel ist es, die Voraussetzungen für profitables Wachstum durch eine solide Marken- und Kundenstruktur in den verbleibenden Geschäftsfeldern zu schaffen. Die Maßnahmen umfassen unter anderem die weitere Straffung der Kostenstrukturen, die Verbesserung des Working Capital Managements sowie die konsequente Umsetzung eines gruppenweiten Reportingsystems zur frühzeitigen Steuerung der finanziellen Entwicklung.

Dank der eingeleiteten und bereits umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen konnte in den ersten 5 Monaten des Geschäftsjahres 25/26 für die Glatz GmbH ein positives EBITDA von rund 491 Tsd. EUR erzielt werden. Dies entspricht einer Verbesserung um 214 Tsd. EUR gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres. Die Wirkung der Reorganisation zeigt sich somit bereits ab dem Geschäftsjahr 2025/26 und bildet die Grundlage für eine nachhaltige Steigerung der Ertragskraft des Unternehmens.

Glatz GmbH
vertreten durch

Mag. Christian Trautenberger

Mag. Reinhard Korner

Wien, am 09.01.2026